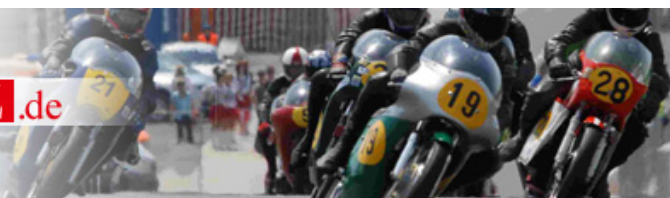


Das Beste aus Schleiz.

schleiz. **OTZ**.de

Rege Motorenteile feierte 15-jähriges Firmenjubiläum



Jens Bretschneider (li.) aus Gotha zeigt seinem Neffen Leon und Bruder Steffen seinen Arbeitsplatz als Einrichter bei Rege Motorenteile. Foto: Birgit Schellbach

Die Firma Rege Motorenteile im Gewerbegebiet Kindel hatte am Sonntag ihre Mitarbeiter und deren Familien zu einem bunten Fest eingeladen. Es war eine gelungene Abwechslung zum anstrengenden Schicht-Alltag.

Hörselberg-Hainich. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt. "Wir haben vier Crews im Drei-Schicht-System", erklärte Geschäftsführer Günther Werner. Gearbeitet wird 21 Tage am Stück, dann gibt es eine Woche frei. Somit ist garantiert, dass im Werk nahezu rund um die Uhr produziert wird.

Längst vergessen sind die Zeiten, in denen Kurzarbeit angesagt war. In diesem Jahr ist ein Umsatz von 200 Millionen Euro geplant. Damit liegt das Unternehmen über dem Niveau vor der Wirtschafts- und Finanzkrise. Außerdem wird kräftig in den hiesigen Standort investiert. Bereits im letzten Jahr waren es 18 Millionen Euro, in diesem sind es 16 Millionen. Sie fließen vor allem in Produktionslinien zur Herstellung von Kurbelgehäusen für General Motors und von Pleuelstangen für Kia. Das Unternehmen beliefert die gesamte Automobilindustrie mit Motorenteilen. "Wir haben etwas über 1000 Mitarbeiter", so Günther Werner. Zum zehnjährigen Firmenjubiläum war schon einmal ein Familienfest auf die Beine gestellt worden. Gestern folgte die zweite Auflage zum 15. Geburtstag. Insbesondere die Kinder kamen auf ihre Kosten. Sie probierten sich gut angesieilt als Kletterer am "Matterhorn" aus, tobten auf der Hüpfburg, fuhren mit Rennautos oder lernten, mit Gabelstaplern Lasten zu bewegen. Neben diversen Spiel- und Bastelangeboten interessierte natürlich auch, wo Papa oder Mama arbeiten. In den Hallen waren unter anderem hochmoderne CNC-Maschinen zu besichtigen. Der 13-jährige Leon aus Gotha schaute sich beispielsweise den Arbeitsplatz seines Onkels an, der seit 13 Jahren bei Rege arbeitet. Er kann sich gut vorstellen, einen technischen Beruf zu ergreifen.

An Nachwuchs mangelt es laut Geschäftsführer nicht. Für dieses Jahr seien bereits alle Stellen besetzt. 50 Lehrlinge werden zurzeit ausgebildet. Die Besten haben die Chance, an der Berufsakademie zu studieren. "Auf diese Weise haben wir uns bereits einige Führungskräfte herangezogen", machte Werner aufmerksam. Weiter erwähnte er die Kooperation mit dem Elisabeth-Gymnasium. Erst jüngst hat ein Labortag stattgefunden, um Abiturienten für ein technisches Studium zu interessieren. Außerdem arbeiten gerade drei Diplomanden von der Universität Jena im Unternehmen.

Der Familientag wurde darüber hinaus genutzt, um Kontakte zu Firmen in der Region und zur Kommunalpolitik zu vertiefen. Landrat Reinhard Krebs (CDU), Eisenachs Oberbürgermeister Matthias Dohr (SPD) und Höselberg-Hainichs Bürgermeister Bernhard Bischof (pl) gehörten zu den Gästen.

Birgit Schellbach / 02.05.11 / TA

ZS2B511490776

